
DONNERSTAG, 27. AUGUST 2026

09:00 Uhr

Empfang der Teilnehmenden im Foyer der Burg Seevetal

09:30 Uhr

Grußworte und Eröffnung

Moderation des Veranstaltungstages: Dr. Julia Strahlendorf

09:45 Uhr

Franz Arnold – Psychologe, Unternehmensberater, Gründer der EVOLOG Beratungsgesellschaft

Führung zur Eigenständigkeit, das Gebot der Stunde

Ziele und Wege der Dynamischen Führung: der Vortrag behandelt die Aktualität der Dynamischen Führung, schildert die wesentlichen Handlungsempfehlungen und beschreibt den Nutzen dieses Vorgehens.

Schwerpunkte des Vortrages:

- Warum Eigenständigkeit heute so wichtig ist
 - Chancen systematischer Kompetenzentwicklung
 - Wie man Selbstarbeiter in seinem Team aufbaut
 - Nutzen des Konzepts für Mitarbeiter und Führungskräfte
 - Wirkung dynamischer Führung auf Qualität und Effizienz
 - Herausforderungen für die eigene Persönlichkeit
-

10:45 Uhr: Kommunikationspause

11:15 Uhr

Dr. Julia Strahlendorf – Geschäftsführende Gesellschafterin der Dr. Brandenburg GmbH, Führungskräfte-Trainerin und Prof. Dr. Birgitta Sticher – Professorin für Psychologie und Führungswissenschaften

Gesundheitsmanagement neu denken: psychische Erkrankungen und der Umgang damit

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz führen vielfach zu psychischen Störungen / Erkrankungen bei den Mitarbeitenden. Obwohl Gefährdungsanalysen über psychische Belastungen am Arbeitsplatz und daraus abzuleitende Maßnahmen für die Unternehmen bereits seit 2013 eine zentrale Vorgabe des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind, steigen die Erkrankungszahlen diesbezüglich kontinuierlich an. Neben der Frage, ob die Gefährdungsbeurteilungen zielführend durchgeführt wurden, besteht eine wesentliche Aufgabe darin, die Rolle der Führungskräfte im Umgang mit psychisch erkrankten Mitarbeitenden zu beleuchten.

Schwerpunkte des Vortrages:

- Zahlen, Daten, Fakten zu psychischen Erkrankungen im Arbeitsbereich
 - Gefährdungsbeurteilung und deren Nutzen
 - Das Belastungs-Beanspruchungs-Konzept
 - Aufgaben der Führungskräfte: Möglichkeiten und Grenzen
 - Umgang mit depressiven Mitarbeitenden
 - Leitfaden bei Hinweisen auf Suizidalität
 - Prävention durch Kommunikation
-

12:30 Uhr: Mittagspause, Imbiss, Netzwerken und Get Together

13.30 Uhr

Prof. Hans-Rainer Strahlendorf – Professor für Führungswissenschaften und Sicherheitsmanagement

Team- und Potenzialentwicklung versus Homeoffice?

„RTO“: So lautet derzeit die von vielen Unternehmen ausgegebene Devise, kurz für Return To Office. Bei Mitarbeitenden ist eine starke Aversion dagegen zu spüren, mit dem Gefühl, etwas zu verlieren, was als Benefit begriffen und als Verlust der Wahlfreiheit empfunden wird. Die psychologische Brisanz dahinter ist die sog. Reaktanz. Viele Arbeitgeber argumentieren mit dem Verlust von Leistung und Produktivität, schlechter Zusammenarbeit und Verlust von Teamgeist durch das Homeoffice.

Schwerpunkte des Vortrages:

- Was spricht für Return To Office und wie kann man eine Rückkehr attraktiv gestalten?
 - Welche Rahmenbedingungen sind wichtig, damit Homeoffice funktioniert?
 - Herausforderungen für Führungskräfte, Qualifizierung zur hybriden Führung
 - Ansprüche der Organisationspsychologie, um maximale Arbeitszufriedenheit zu erreichen
 - Schlüsselstrategien für erfolgreiche Remote-Arbeit (Homeoffice)
-

14.30 Uhr

Prof. Dr. Birgitta Sticher

Als Führungskraft schwierige Sachverhalte aufklären. Was kann man hierfür aus der Vernehmungserfahrung von KriminalbeamtInnen lernen?

Unter "schwierigen Sachverhalten" wird kontraproduktives Verhalten unterschiedlicher Intensität im Arbeitsumfeld verstanden, das Mitarbeitende und / oder die Organisation als Ganzes schädigen.

Welches Ziel verfolgt die Führungskraft, wenn sie sich mit diesen schwierigen Sachverhalten beschäftigt und welchen Problemen begegnet sie dabei?

KriminalbeamtInnen haben tagtäglich mit den Schwierigkeiten zu tun, wahre Aussagen von Zeugen, Tatverdächtigen und Beschuldigten zu erhalten. Deshalb ist es von besonderem Interesse, welche Erfahrungen bei diesen ExpertInnen vorliegen, die zum Erfolg von Vernehmungen beitragen.

Es geht nicht um die Anwendung von verbotenen Vernehmungsmethoden, sondern um eine evidenzbasierte und ethische Vorgehensweise. Einen besonderen Stellenwert hat hierbei die Methode der „Untersuchenden Vernehmung“ (Investigative Interviewing), die eingehender dargestellt wird.

In einem abschließenden Schritt wird geprüft, was davon für die Führungskraft anwendbar ist, die schwierige Sachverhalte aufklären will.

15.30 Uhr: Kaffee- und Kommunikationspause

16:00 Uhr

Justus Maerker – Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Richtiger Umgang mit Beschäftigten in scheinbar ausgewogenen Situationen – Wege zu einer gesichtswahrenden Trennung

Die Arbeitswelt ist volatil. Die Leistungsanforderungen an die Beschäftigten im öffentlichen Dienst nehmen zu. Nicht alle sind diesem Druck gewachsen. Einige können mit der sich beschleunigenden Entwicklung nicht (länger) „Schritt halten“. Der Vortrag behandelt ausgewählte Praxisprobleme im Zusammenhang mit der in Rede stehenden Beendigung eines in die Krise geratenen Arbeitsverhältnisses. Darüber hinaus werden taktische Hinweise für die zwischen den Parteien zu führenden Beendigungsverhandlungen aus Sicht des Unternehmens gegeben.

17:00 Uhr

Dietmar Dubrau – Familientherapeut, Experte für Organisationsaufstellung

Klarheit gewinnen, Zusammenhänge erkennen, Zukunft gestalten

In jeder Organisation wirken sichtbare und unsichtbare Dynamiken. Entscheidungen, Konflikte, stockende Prozesse oder unausgesprochene Spannungen entstehen selten zufällig – sie sind Ausdruck tiefer liegender Strukturen. Eine systemische Organisationsaufstellung macht diese Zusammenhänge sichtbar und eröffnet neue Lösungswege.

Rollen, Beziehungen, Ziele oder innere Konflikte werden räumlich dargestellt und dadurch unmittelbar erfahrbar. Was zuvor komplex oder diffus erschien, wird klarer, greifbarer und bearbeitbar.

Ob es um Führungsfragen, Teamkonflikte, strategische Neuausrichtung, Entscheidungsfindung oder persönliche Positionierung im Unternehmen geht – die systemische Organisationsaufstellung ermöglicht neue Einsichten und überraschend präzise Erkenntnisse. Sie unterstützt dabei, Blockaden zu lösen, Ressourcen zu aktivieren und stimmige nächste Schritte zu entwickeln.

ca. 18:00 Uhr: Ende der Veranstaltung



Es bieten sich um das Vortragsprogramm herum immer wieder Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wie machen es andere? Welche Erfahrungswerte teilen Sie? Können Sie voneinander lernen?

Fragen Sie Ihre Fachkolleg:innen vor Ort – Sie alle verbindet das gleiche Ziel: sich auszutauschen.

VERANSTALTUNGSORT

Die BURG Seevetal – Veranstaltungszentrum

Im Herzen der südlichen Hamburger Metropolregion, nur 2 Minuten von A1 und A7 entfernt. Kostenfreie Parkplätze vorhanden.

Bequem erreichbar: ab Hamburg Hbf in ca. 15 Minuten bis Hittfeld, weiter per Bus und kurzer Fußweg.

